

Moderne Bodenarbeit – wie Pferde lernen wollen!

DER „Praktischer Kommunikations Coach für Pferde“ nach EWW

Moderne Bodenarbeit nach EWW unterscheidet sich zum klassischen Horsemanship, dass die natürlichen Bewegungsabläufe (Biomechanik) der Pferde Berücksichtigung findet, dass sie keinem System unterliegt! Bodenarbeit soll das Pferd auf eine spätere Arbeit unterm Sattel vorbereiten, angeborene opportunistische Reflexe abtrainieren, dem Pferd den Spass an der Arbeit mit uns Menschen vermitteln und Gleichgewicht aufbauen ohne Reitergewicht. Des weiteren ist es für jeden Menschen der beruflich mit Pferden arbeitet (z.B. Osteopathen) wichtig diese richtig einschätzen zu können, denn sehr gut „lesen“ des Pferdes ermöglicht ein entspanntes arbeiten und gibt Sicherheit, was Besitzer von Pferden zu schätzen wissen!

1- Grundlage sind Vertrauens- und Respekt Spiele aus dem National Horsemanship abgeleitet !

(Zeit: 6 Tage/3 WE Theorie und Praxis)

- Freundlich bestimmt an jeder Körperstelle berühren lassen
- Rückwärts richten ohne physischen Druck
- Lösen und verfeinern opportunistischer Reflexe – Rückwärts jedes Beines Einzel- Seitwärts gebogen in Bewegungsrichtung – Hinterhand Schulter getrennt und zusammen – über physischen Druck zum psychischen Druck
- Seitwärts in Bewegung bringen – gebogen in Laufrichtung an der Bande und im freien Raum
- Longieren in allen Gangarten – vergrößern und verkleinern, anhalten in Laufrichtung – Hinterhand verschieben – Richtung wechseln – rückwärts richten – Gangarten wechsel - rein holen --- ALLES mit psychischem Druck
- Auf gerade Linie gehen Mindestabstand 5m
- ZIEL UND WEG – ALLE ÜBUNGEN AM LOCKEREN DURCHHÄNGENDEN ARBEITSSEIL BZW LONGE
- Hängerverladetraining

2- Körpersprache des Pferdes

(zusammen mit Pkt. 1)

- Ohren
- Nüstern
- Hinterhand
- Muskulaturspiel (hier benötige ich Hilfe – welche Muskeln sind für welche Bewegungsabläufe)
- Kopfhaltung
- Augen

3- Körpersprache des Menschen und eigene Energie richtig einsetzen.

(2 Tage – 1 WE)

- feel like a Horse – Erkenne bevor Du Forderst!
- Theoretisch und Praktische Übungen zur Entwicklung einer klaren eigenen Körpersprache

- Eigene Energielevel erkennen und steuern lernen
 - Extrovertiertes und Introvertiertes Verhalten richtig einsetzen und lernen
 - Cameraeinsatz aus der Sichtweise des Pferdes
- 4- ZWISCHENPRÜFUNG
- 5- ZWISCHENPRÜFUNG praktisch
(1 WE – 2 Tage mit Pkt. 4 zusammen)
- 6- Die Psyche des Pferdes und Möglichkeiten des Umgangs!
(2 Tage – 1 WE Theorie und Praxis zusammen mit Pckt7)
- Auge – Hirn Zusammenspiel – rechts, links und getrennt voneinander
 - Bedeutung der Hirnhälften
 - Neuronenschaltzeit – Assoziation
 - Zeitfenster für bestätigendes und ablehnendes Verhalten
 - Fluchttier vs. Raubtier
 - Selektives Hören des Pferdes
 - Welche Bedeutung hat die Nase
 - Herdenverhalten und was wir davon ableiten können!
 - Rassespezifische Merkmale – Wesensunterschiede
 - Überforderungszeichen der Pferde.
- 7- Erkennen von Problemen im Verhalten (zusammen mit Pkt. 6)
- aus der Sicht des Pferdes wird auf Problemauslösende Dinge eingegangen – dazu zählt auch der Mensch und dessen Auftreten – Einsatz verschiedener Action Cameras am Pferd und anschließender Fallbesprechung!
 - Pathogene Verhaltensstörungen erkennen
 - Respekt und Vertrauen – was zu viel oder zu wenig auslösen kann!
 - Richtiges Alter für richtiges Training
- 8- Berücksichtigung gesunder Bewegungsabläufe am Boden!
(2 Tage – 1 WE zusammen mit Pkt. 9)
- Was muss berücksichtigt werden
 - Möglichkeiten der Aktivierung der Hinterhand
 - Zusammenspiel Vor-und Hinterhand
- 9- Zirzensik mit Verstand! (Zeit: 1 Tag)
- Welche Übungen sind Sinnvoll und wie belastend sind sie für den Körperbau des Pferdes
 - Das berühmte Kompliment – auch ein Kompliment für die Pferde?
- 10- ZWISCHENPRÜFUNG schriftlich
- 11- Freiheitsarbeit. (Zeit: 4 Tage – 2 WE)
- die Wahrheit zeigt sich frei am Boden
 - Vorbereitung auf die Freiheitsarbeit
 - Eigene Körpersprache schulen und richtige Positionen für das Pferd finden
 - Freies abstellen des Pferdes aus der Bewegung
 - Freiheitsarbeit als Konzentrationsübung für Pferde
 - Cameraeinsatz und Nachbesprechung
- 12- Sinnvolles Zubehör – Für und Wider!
- Knotenhalfter – unterschiede und Wirkung auf und für das Pferd
 - Unterschiedliche Zäumungen für die Bodenarbeit

- 13- **Lebendige Anatomie**
- Einfluss auf Bewegungsabläufe
 - Möglichkeiten für Korrekturtraining am Boden
 - Sind Korrekturen Sinnvoll?
 - Lebendige Anatomie
 - Das Lerngedächtnis
 - Nozizeptoren (Schmerzempfindung)
 - Propriozeptoren (proprius= eigen receptor = Empfänger)
 - Verknüpfungen im Gehirn
- 14- **Richtige Desensibilisierung am Boden – Vorbereitung auf spätere Behandlungen, Hufschmied oder sonstig nötige Manipulationen des Menschen am Pferd.**
(1 WE – 2 Tage)
- Arbeit mit Spritzenscheuen Pferden
 - bei Behandlungen ruhig stehen bleiben
 - Hufe geben und halten
 - Antiangstraining gegenüber Apparaturen – Rückenauflagen (z.B. Magnetfelder o.ä.)
 - Rückenprobleme erkennen!
 - Richtig auf eine Desensibilisierung vorbereiten
- 15- **An den Sattel gewöhnen** (zusammen mit Pkt.14)
- 16- **Versicherungen – Rechtsprechung!** (1 Tag)
- was ist an Versicherungen nötig
 - welche Genehmigungen sind für was nötig
- 17- **Richtiges Kundengespräch** (1 Tag)
- sein Gegenüber richtig einzuschätzen um verändern zu können!
 - Grundlagen des NLP
 - Richtige und falsche Rhetorik anwenden
 -
- 18- **ZWISCHENPRÜFUNG**
- 19- **Prüfungsvorbereitung in Theorie und Praxis WUNSCH WE**
(1 WE – 2 Tage)
- 20- **ABSCHLUSSPRÜFUNG** schriftlich
- 21- **ABSCHLUSSPRÜFUNG** Facharbeit
(muss 4 Wochen vor Prüfungstermin abgegeben sein – Themen werden zugeteilt)
- 22- **ABSCHLUSSPRÜFUNG** mündliche Verteidigung der Facharbeit
- 23- **ABSCHLUSSPRÜFUNG** Praktisch (alle Prüfungen 1 WE)